

09. DEZEMBER

LOYAL TO MYSELF

Hallo und herzlichen Willkommen zum neunten Pop-up-Adventsimpuls!

Die Eltern erwarten dieses von mir, meine Freunde möchten jenes, meine Frau hat Erwartungen an mich und mein Chef natürlich auch – und manchmal könnte das Gefühl aufkommen, dass alle möglichen Leute aus allen möglichen Richtungen an mir ziehen und zerren.

Ich kann mir halbwegs gut ausmalen, dass es Lena Meyer-Landruth im Sommer 2010 ähnlich ergangen ist, womöglich nur noch extremer: gefühlt hatte sich ein ganzes Land um die damals 19jährige aus Hannover geschart und sie mit Erwartungen überhäuft. Der Titel eines bereits Ende Juni 2010 erschienen Buches sagt alles: *Unsere Lena. Ein Mädchen verzaubert Europa*.

Wie kann man dem gerecht werden? Über Jahre und Jahrzehnte hinweg?

Mit dem Titelsong ihres aktuellen Albums *Loyal to myself* setzt sich Lena (wie sie sich seit langem nur noch nennt) damit auseinander und liefert eine Antwort, die uns allen helfen kann.

Zuerst konstatiert sie: *Ich weiß, dass ich das versucht habe, dies probiert habe. Ich habe es nur getan, um die Dinge zu erreichen, das ist so traurig. Ich dachte, dass es dir gefallen könnte, aber nichts hat sich jemals so schlecht angefühlt.*

Etwas tun oder an sich tun lassen, das anderen gefällt – das kann natürlich schön sein, wenn man die Bestätigung, den Zuspruch bekommt. Es kann aber auch anders ausgehen. *Es hat mich auseinandergerissen und ich habe durchgemacht ein Durcheinander in meinem Herzen, um wahr zu bleiben.*

Natürlich brauchen wir alle Bestätigung, Anerkennung, Zuspruch und Lob. Natürlich müssen wir bei dem, was wir tun, auch darauf achten, wie es für andere wirkt – alles andere kann schnell in Egoismus ausarten. Aber

09. DEZEMBER

LOYAL TO MYSELF

entscheidend ist die Erkenntnis, die bei Lena so klingt: *Ich bin jetzt mir selbst treu, will mich kennenlernen; ein bisschen besser, jetzt da ich die echte ICH bin.*

Sich selbst treu sein, authentisch sein – wie es moderner heißt – ist unverzichtbar, aber das setzt voraus, dass ich mich selbst kenne.

Wenn man jemandem zustimmt, sagt man heute oft: „Ich bin ganz bei dir.“ Wenn das aber zu extrem wird, verlasse ich mich im schlimmsten Fall selbst und so singt Lena: *Also habe ich mich selbst zurückgelassen, um geliebt zu werden.*

„Ich bin ganz bei mir!“, ist die eigentliche Herausforderung des Lebens. Mein eigenes Ich kennen und damit zufrieden sein. *Aber ich erkenne, dass ich genug bin, auch wenn es nicht die Nummer eins ist. Zumindest bin ich dort, wo ich hingehöre.*

Wie schön für Lena und alle anderen, denen das gelingt und die dann erkennen können, was in ihnen steckt.

*Jetzt bin ich mir selbst treu, weil ich Potenzial habe. Es geht mir besser, muss die echte ich sein.*

Erkennen wir uns selbst, entdecken wir unser Potenzial, sein wir der oder die echte – mindestens heute.

Machts gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=hxWOY7jPHJE>